

Ausgabe 06 – € 3,80
Dezember 2015/Januar 2016

modell flieger

www.modellflieger-magazin.de



Mit Horizons Glasair Sportsman S+ fliegen lernen

AUFSTEIGER

Deutscher Modellflieger Verband e.V., Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Helikopter: *Michael Kugelgen und seine Cabri G2*

Motorflug: *Henschel HS-123 im Eigenbau*

Grundlagen: *Die Vorteile von Vierblatt-Propellern*

Verband: *Deutsche Jugendmeisterschaften 2015*



modellflieger gibt es natürlich auch digital. Die DMFV-Kiosk-App ist erhältlich bei



wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in
Ausgabe 06 – Dezember 2015/Januar 2016
des Magazins modellflieger erschienen.

www.dmfv.aero



REKORD- JUBILÄUM

30. BRIGACHTALER BALLONTREFFEN IM SCHWARZWALD

Der Mythos von Eldorado ist der Mythos von einem fabelhaften, als unermesslich reich und glücklich gepriesenen Land und basiert auf einer kolumbianischen Legende. Als Eldorado für Modellballöner kann man den Schwarzwald, besser gesagt das Brigachtal bezeichnen. Denn in diesem kleinen Ort zwischen Villingen-Schwenningen und Bad Dür rheim ist die Familie Bölling zu Hause. Und sie lebt sprichwörtlich für „Feuer und heiße Luft“.



Foto: Iris Schuster

Ballonfahrer helfen sich gegenseitig



Foto: Frank Büstgens

Die ersten Piloten bauen ihre Modelle auf

Die Familie Bölling hat sich seit Jahrzehnten dem Thema Heißluftballonfahren gewidmet. Richard Bölling war mit einer der Pioniere der Modellheißluftballone. Zusammen mit einer Handvoll Enthusiasten tüftelte er und probierte viel. Dabei war es recht einfach, eine Ballonhülle zu entwickeln und zu nähen. Aber was ist mit der dafür notwendigen Technik, einem Ballonkorb und leistungsfähigen Brennern? Wenn alles mal in die Luft kommt, dann soll es ja dem Original so nahe wie möglich kommen und auch noch fernsteuerbar sein.

Klön schnack

Wer sich in der Welt der Fernsteuertechnik ein wenig auskennt, wird verstehen, warum es vor 30 Jahren nicht so einfach war, einen Brenner

Im Gespräch mit Richard Bölling

Modellflieger: Wie genau läuft das Brigachtaler Ballon-Treffen ab?

Richard Bölling: Seit nunmehr 30 Jahren laden wir jedes Jahr alle uns bekannten Modellballon-Piloten zum Internationalen Brigachtaler Modellballon-Treffen. Sein Ziel ist es, in mit Gleichgesinnten Ballon zu fahren. Dabei werden auch Wettbewerbe durchgeführt, wie zum Beispiel eine „Fuchsjagd“ oder „Zielfahrten“. Night-Glows, also Ballonfahren in der Dunkelheit, krönen die Abende des Treffens. Als Highlight der letzten Jahre hat sich das Leuchten der Ballone an der naheliegenden Kinder-Nachsorgeklinik in Tannheim entwickelt.

Erinnern Sie sich noch an das erste Treffen in der 30-jährigen Geschichte?

Das erste Treffen vor 30 Jahren war ein Versuch, den doch relativ neuen Bereich des Modellflugsports einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Wie viele Teilnehmer gab es damals?

Zum ersten Treffen hatten sich sechs Teilnehmer angemeldet, wobei einige auch heute noch dabei sind. Heute kommen jährlich zwischen 40 und 60 Teams zu der Veranstaltung.

Was ist das Besondere am Brigachtal?

Ich denke, die Besonderheit von Brigachtal sind die Schwarzwald-Landschaft mit vielen Wiesen – ideal zum Modellballonfahren – und ein attraktives Umfeld. Das sind optimale Bedingungen für unser Event.

Gab es in 30 Jahren eine lustige Anekdote, an die Sie sich noch besonders gut erinnern?

Ja, zum Beispiel in einem der ersten Jahre. Failsafe oder ähnliche Rettungssysteme waren Ende der 1980er-Jahre noch nicht so ausgereift. So hat sich ein Ballon selbstständig gemacht und ist in den Schwarzwald gefahren. Sein Pilot hatte im wahrsten Sinne des Wortes das Nachsehen. Suchen waren erfolglos und der Pilot hatte sich gedanklich schon von seinem Ballon verabschiedet. Doch im Laufe des Nachmittags rief ein Spaziergänger an und berichtete, dass er im Wald einen Modellballon gefunden habe. Die Freude war groß, als der Ausreiser wohlbehalten zu seinem Halter zurückkehrte.

Soll das Treffen in Zukunft auch weiterhin so ablaufen?

Zukünftig wollen wir das Treffen in einem kleineren Rahmen veranstalten. Der Termin wird auf der Homepage und bei Facebook

veröffentlicht und wer kommen möchte, ist natürlich herzlich willkommen. Alles unter dem Motto „Ballonfahren mit Freunden“.



Foto: Günter Obst

Richard Bölling (links) veranstaltet seit 30 Jahren das Brigachtaler Modellballontreffen

ferngesteuert zu zünden und angemessene Sicherheitsmaßstäbe zu berücksichtigen. Eine RC-Anlage an sich war schon fast Luxus – und wenn, dann arbeitete sie meist im störanfälligen 27-Megahertz-Band. Bölling war damals wie heute ein Wegbereiter für Modellheißluftballone. Sein Ehrgeiz und Engagement wollte er aber nicht alleine ausleben und so hatte er die Idee, dass man sich trifft und austauscht. Anfangs war es eine Handvoll „Verrückter“, die diese exotischen Gebilde von Ballonen und Technik bei gemeinsamen Treffen mitbrachten und fachsimpelten.

Mit den Jahren wurde aus der kleinen Gruppe modellballon-begeisterter Anhänger, eine stetig wachsende Gemeinschaft. Bis heute wurde die Technik stets den aktuellen Erfordernissen und Gegebenheiten angepasst. Aus der Idee Ende der

1970er-Jahre, einen Modellheißluftballon ferngesteuert zu betreiben, hat es Richard Bölling geschafft, ein kleines Familienunternehmen aufzubauen. Heute kann man bei ihm alles rund um RC-Heißluftballone erwerben – egal ob komplette Ballone als Ready-to-Fly-Sets oder auch einzelne Komponenten. Richard Bölling hat quasi ein Eldorado der Modellballonfahrer geschaffen.

Beim ersten Treffen 1985 war es nur eine kleine Truppe von Piloten. 30 Jahre später kommen durchschnittlich rund 45 Piloten in jeder Altersgruppe zu den Ballonfahrer-Treffen. Dabei kommen die Teilnehmer heutzutage aus aller Herrenländer. Denn die Familie Bölling hat den Modellballonsport auch weit über die europäischen Grenzen hinaus bekannt gemacht. Zum 30-jährigen Jubiläum der Veranstaltung reiste sogar ein

ANZEIGE

Für alles, außer Gewöhnliches

Die Maschine für kreative Modellbauer.

ab 699 €





Vorbereitungen für den Weltrekordversuch

55 LUFTBALLONS

Wolfgang Stötzner über seinen Guinness-Rekord

Modellflieger: Herr Stötzner, beschreiben Sie doch bitte kurz, wie genau der Rekordversuch lautet.

Wolfgang Stötzner: Die offizielle Bezeichnung heißt: „Largest display of model hot air balloons“, was man mit „der größten Ansammlung von Modell-Heißluftballonen auf einem Bild“ so einigermaßen übersetzen kann.

Gibt es schon einen vergleichbaren Rekord?

Nein, ein solcher Rekord wurde noch nicht aufgestellt. Die Fachleute vom Guinness Buch der Weltrekorde haben entschieden, dass mindestens 50 Ballone teilnehmen müssen, um einen Weltrekord aufzustellen. Wenn man die Modellballon Szene einigermaßen kennt, dann ist das schon eine Herausforderung.

Wieviele Ballone haben daran teilgenommen?

55. Die Größe der Hüllen durfte zwischen 40 und 120 Kubikmeter liegen und auch Ballon-Sonderformen waren zugelassen. Sehr hoch ist das Engagement aller Piloten zu bewerten, die unserem Aufruf zur Teilnahme so konsequent gefolgt sind und keine langen Wege und Kosten gescheut haben, um dabei zu sein.

Was mussten die Piloten mit ihren Ballonen nach dem Start machen?

Nach dem gemeinsamen Aufrüsten mussten die Ballone mindestens für 5 Minuten ohne Bodenberührung in der Luft bleiben und sollten so eng wie möglich zusammenstehen. Tricks waren natürlich nicht zugelassen und jeder Ballon musste seinen eigenen Piloten haben.

Wie groß war der Aufwand, das alles zu organisieren?

Erheblich umfangreicher als in unseren kühnsten Träumen angedacht. Der hohe

Standard des Guinness Buchs verlangt die Erfüllung vieler Auflagen. Benötigt wurden vertrauenswürdige Schiedsrichter, ein gesichertes Gelände, eine genaue Dokumentation in Bild und Text, präzise Unterweisungen der Teilnehmer und vieles mehr.

Wer ist an der Ausführung alles beteiligt?

Natürlich benötigt man die Mitarbeit möglichst vieler Modellballon-Piloten, denn ohne das Engagement vieler Freunde bekommt man nicht die erforderliche Anzahl Modellballone zusammen. Die Stadt Vöhrenbach hat diesen Versuch mit vielen Mitarbeitern unterstützt, sogar der Bürgermeister und der Ortsvorsteher haben als offizielle Beobachter fungiert. Unser Dank geht auch an die Feuerwehr und das Rote Kreuz. Ganz besonders dankbar sind wir für die perfekte Arbeit der Schiedsrichter Christian Michel,



Wolfgang Stötzner ist Initiator des Rekordversuchs

Walter Nerdinger und Dieter Beck, Robert Strumberger und Peter Hummel. Ohne unsere Freunde Christian und die Schmiaukes Brüder und vielen anderen Helfern hätte es nicht so reibungslos geklappt.



55 Modellballone waren für den Rekord zur gleichen Zeit in der Luft

Foto: Dorle Schulz

Teilnehmer aus Russland an. Sergej Gusev wohnt in der Nähe von Moskau und fuhr mit dem Auto rund 2.500 Kilometer bis ins Brigachtal.

Ideale Location

Der Schwarzwald bietet viele und vor allem geeignete Areale zum Modellballonfahren. Und weil es in Deutschland keine vergleichbaren Möglichkeiten für Modellheißluftballone gibt, ist das Brigachtal auch bekannt als das Eldorado für Modellballonfahrer. Nirgendwo anders auf der Welt kommen einmal im Jahr gegen Ende September so viele RC-Ballone an einem Ort zusammen, wie hier beim Internationalen Brigachtaler Modellballontreffen. Wer nicht dabei war, dem kann man kaum das Besondere an dieser Art von Treffen vermitteln. Es ist schon ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man mit seinem eigenen Ballon mit der leichten Brise am frühen Morgen oder am Abend auf der freien Wiese fährt. Wenn man sich dabei aber auch noch mit anderen verschieden bunten und großen Ballonen in bester Gesellschaft befindet, ist das schon etwas Außergewöhnliches – da muss man einfach dabei sein. Und genau das ist der Grund, warum jedes Jahr so viele Teilnehmer den Weg auf sich nehmen.

Wie genau es eigentlich zu diesem Treffen gekommen ist, hat Richard Bölling der Modellflieger-Redaktion in einem exklusiven Interview



Foto: Iris Schuster

In den frühen Morgenstunden und am Abend sind die Bedingungen meist ideal

verraten. Doch nicht nur das. Denn in diesem Jahr sollte der 30. Geburtstag des Modellballontreffens auch gebührend gefeiert werden. Nämlich mit einem Weltrekord zur größten Ansammlung von Modellheißluftballonen auf einem Areal. Wie es dazu gekommen ist und was es mit dem Rekord auf sich hat, erzählen Richard Bölling und Wolfgang Stötzner.

Olaf Schneider

ANZEIGEN

KST HIGH PERFORMANCE SERVOS

- ◆ Robustes Aluminium Gehäuse
- ◆ Hohe Rückstellgenauigkeit
- ◆ Spielarmes Voll-Metallgetriebe
- ◆ Ab 8 mm Höhe bis 100 kg/cm bei 8,4 V

www.modellflug-welt.com

Händleranfragen erwünscht!

Zepsus Magnetschalter

Carbon ab 36 gr/m²

RCRCM, Baudis, uvm.

Händleranfragen erwünscht!

KST.de

EMC-Vega.de
mail@emc-vega.de
Tel. : 02361 - 3703330

Demogeräte mit Rabatt!

PROXXON ...und mehr!

Proxxon Micromot System Elektrofeinwerkzeuge

MF 70/CNC ready

PD 250/E

FF 500/CNC

KT 70

Micromot 50/E

NG 5/E

MBS 240/E

Anfragen per E-Mail: gac@digitallehrer.de

gac technical service & logistik gmbh
Rudolf-Wanzl-Str. 5 • Tel. +49 8221 / 708-0
89340 Leipheim • Fax +49 8221 / 708-80